

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 144. Ratssitzung vom 7. November 2012

3246. 2011/127

Postulat von Alexander Jäger (FDP) und Ursula Uttinger (FDP) vom 13.04.2011: Winterdienst Stadt Zürich, Einschränkung des Streusalzverbrauchs

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Alexander Jäger (FDP)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1254/2011): Salz ist ein Gut, das nicht zu verschwenden ist, denn auch unsere Salzlager werden zu Ende gehen. Uns ist der Salzverbrauch in der Stadt Zürich zu hoch. Die Stadt soll sich überlegen, ob es nötig ist, überall Schwarzräumungen zu machen. Wir haben gesehen, dass das EWZ da schon umdenkt und nicht mehr überall Schwarzräumungen durchführt. Bäume und Strassenbeläge tragen Schaden vom Salz davon. Karosserien rosten schneller. Ist es sinnvoll, der Bevölkerung dort zusätzliche Kosten zuzumuten, indem sie ihre Autos schneller in die Reparatur bringen müssen? In der Stadt Zürich ist ein Umdenken nötig.*

***Ruggero Tomezzoli (SVP)** begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 18. Mai 2011 gestellten Textänderungsantrag: Wir finden, in dieser Form geht der Antrag zu weit. Daher schlagen wir eine Textänderung vor.*

Weitere Wortmeldung:

***Martin Abele (Grüne):** Bereits 2010 wurde ein entsprechender Antrag vom Gemeinderat einstimmig überwiesen. Dort hatten die Grünen den reduzierten Winterdienst gefordert. Daher unterstützen wir das Postulat.*

Alexander Jäger (FDP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Angenommene Textänderung:

~~Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie der Streusalzverbrauch durch alternative Streumittel eingeschränkt und oder ersetzt werden kann, indem entweder nur an exponierten Stellen, bei Glatteis und Eisglätte Salz gestreut wird oder wo und unter welchen Bedingungen Chloridsalze durch alternative Streumittel ersetzt werden können, namentlich durch Kaliumcarbonat, Split, Sand, Ziegelschrot, Holzschnipsel.~~

Das geänderte Postulat wird mit 114 gegen 0 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat